

Sechster Abend.

Der Späher im Gebüſche und der Kaiman.

„Gestern Abend,“ begann die Mutter ihre Erzählungen wieder, „habe ich Euch mit dem Lande bekannt gemacht, worin ſich das Folgende ereignete, heute ſollt Ihr nun zuerſt die Perſonen kennen lernen, deren Schickſal uns fortan vorzüglich beſchäftigen wird. Die Hauptperſon in meiner Erzählung bildet ein gewiſſer Hauptmann Haller, ein tapferer, unverzagter Mann. Ob Haller den Stand des Soldaten ſich aus innerer Neigung erwählt hatte, weiß ich nicht zu ſagen, indeß iſt gewiß, daß er alle Eigenſchaften eines guten Soldaten beſaß und ein tüchtiger Führer war.

„Als im Jahre 1846 die Feindſeligkeiten zwiſchen den nordameriſaniſchen Freistaaten und Mexico ausbrachen, beſand ſich Haller gerade in New-Orleans. Er war vor wenigen Monaten von einer großen Reiſe, die ihn auch durch Mexico führte, zurückgekehrt, und es fehlte ihm augenblicklich an einer feſten Beſchäftigung. Nicht gewohnt, ſeine Zeit müßig hinzubringen, wandte er ſich an den Präſidenten mit dem Geſuche, ihm ein Commando in dem beginnenden Kriege zu übergeben.